



PFARRBRIEF

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand – April 2021

Ostern: kein Fest ohne Glauben

Sie erinnern sich bestimmt noch – vielleicht ungern und mit Schmerzen – an die Diskussionen im vergangenen November und Dezember, als es um die „Rettung“ des Weihnachtsfestes ging. Sinngemäß lautete der Slogan: Ich halte jetzt Abstand, damit wir gemeinsam Weihnachten feiern können. Es kam dann leider doch anders. Der Lockdown führte nicht zu einer Reduzierung der Infektionen; Krankenhäusern und insbesondere deren Intensivstationen drohte die Überlastung – und die für Weihnachten angekündigten Lockerungen mussten zurückgenommen werden; es gab einen „harten“ Lockdown. Weihnachten fiel trotzdem nicht aus.

Sie erinnern sich bestimmt noch – vielleicht ungern und mit Schmerzen – an das Frühjahr, als über die Kar- und Ostertage ebenfalls ein „harter“ Lockdown stattfand. Mit dem erheblichen Unterschied, dass – anders als zu Weihnachten – keine Präsenz-Gottesdienste mit Teilnahme der Gläubigen möglich waren. Woran ich mich nicht erinnern kann, ist, dass irgendjemand davon gesprochen hat, dass Ostern „gerettet“ werden muss. Der Verzicht auf die Gottesdienste verlief größtenteils unproblematisch und geräuschlos.



Ich weiß, es gibt einige Gründe für diese unterschiedlichen Reaktionen auf die Einschränkungen zu Ostern und zu Weihnachten. Die „Überhöhung“ des Weihnachtsfestes durch die deutsche Romantik. Weihnachten ist ein Familienfest – warum eigentlich Ostern nicht in dem Maße? Weihnachten spricht stärker das Gemüt, die Gefühle der Menschen an. Wobei: Dass jemand aus dem Tod aufersteht, dass aus Trauer Freude, aus Verzweiflung Hoffnung wird – kann mich irgendetwas stärker bewegen als das Geschehen von Ostern? All diese Gründe können mich nicht überzeugen.

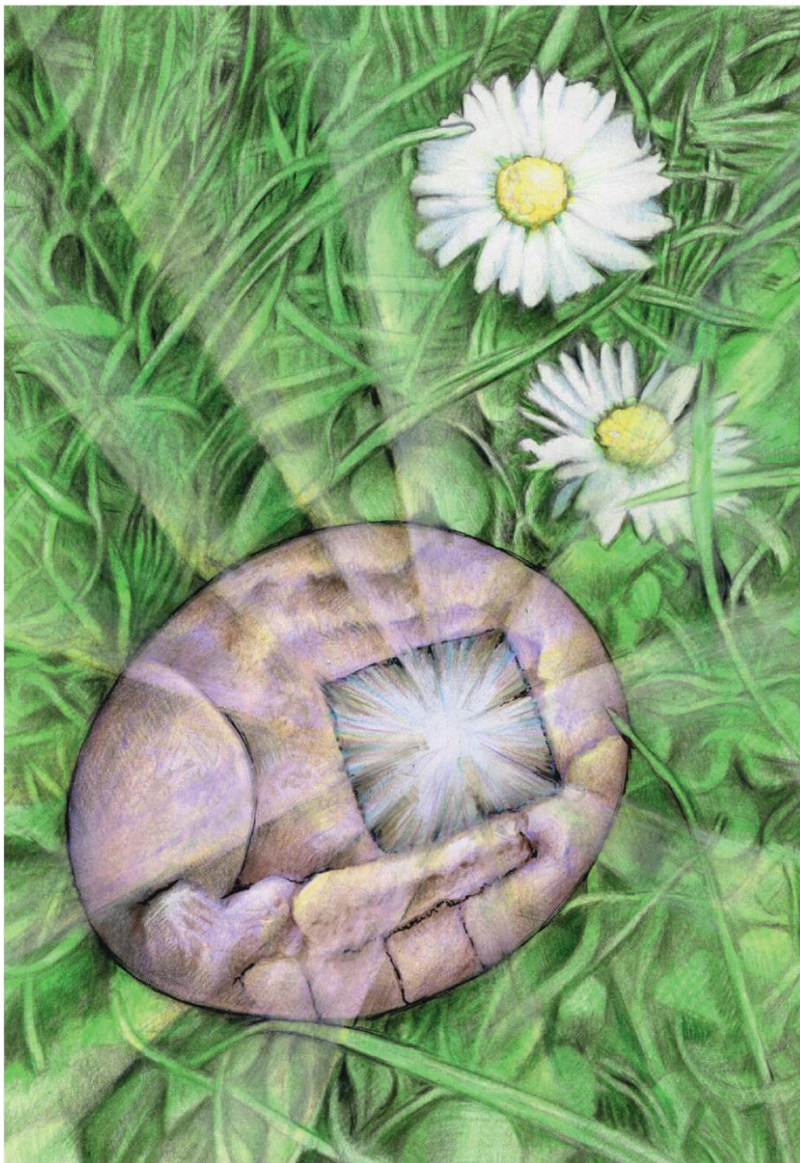
Ich befürchte, die Unterschiede liegen an etwas ganz anderem: Ich kann Weihnachten feiern ohne zu glauben. Als Fest der Familie, als Fest der Liebe, die auch Ausdruck findet in den Geschenken.

Verstehen Sie mich nicht falsch: Ich liebe Weihnachten, ich feiere die Menschwerdung Gottes in einem Kind als den Beginn der Erlösung, doch ich weiß auch, dass viele Weihnachten feiern, denen das völlig egal ist.

Das geht Ostern nicht oder nur deutlich schwieriger. Und deshalb sehen Politik und Gesellschaft auch keinen Grund, Ostern zu „retten“. Wobei: Ostern muss man auch nicht retten, an Ostern werden wir Menschen gerettet. Vom Tod ins Leben. Vom Schmerz in die Freude. Von der Verzweiflung in die Hoffnung. Deshalb liebe ich Ostern und feiere unsere Erlösung. Unter allen Umständen.

Michael Tillmann

John Blankers



*Neues Leben aus
dem Grab heraus,
neues Licht in
der Dunkelheit,
neue Hoffnung
gegen die
Verzweiflung.
Mit Ostern
beginnt immer
wieder alles neu,
wie aus einem Ei
neues Leben
entspringt.*

*Ihnen allen ein
gesegnetes,
hoffnungsvolles
und freudiges
Osterfest.*

Firmung - Dem Geist folgen oder: Gehen musst du selber

Im Sakrament der Firmung werden die Jugendlichen mit dem Heiligen Geist gesalbt. Unwiderruflich erhalten sie Gottes Zusage und die bleibende Gewissheit, dass ihr Leben gelingen wird und letztlich nicht scheitern kann. Dass sie trotz der nicht ausbleibenden Erfahrungen von Leid, Ohnmacht und Schmerz behütet, durch das Leben gehen dürfen. Für ihren Lebensweg erhalten sie von Gott selbst die Zurüstung, auch in den manchmal unvermeidlichen Um- und Irrwegen das eigentliche Ziel des Lebens zu erspüren und nicht aus den Augen zu verlieren.

Dank der Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit mit Pater Renè Manenti der Pfarrei Santa Maria del Carmine haben sich seit über einem Jahr unsere Firmbewerberinnen und Firmbewerber zusammen mit der Katechistin Rosalie Goupius auf den Weg der Vorbereitung begeben:

Lorenzo Benedetto, Alessia Brambilla, Cristiano Cagno, Massimiliano Cagno, Annaluisa Caputi, Elena Chiara, Eva Donzelli, Augusto Mantero, Tommaso Orsi, Cesare Steinle, Daniel Stocker, Massimo Stocker, Karen Volpi.

Es war nicht immer leicht für sie, denn nach Ausbruch der Pandemie mussten auch sie teilweise im Fernunterricht auf die Firmung vorbereitet werden. Die geplante Firmung, die von Kardinal Baselios Cleemis Kardinal Thottunkal im Juni 2020 gespendet werden sollte, musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Nun ist es aber soweit:

Am Sonntag, den 02. Mai 2021, um 9 Uhr
in San Bartolomeo, Via della Moscova, 6
findet die Heilige Messe mit Spendung des Firmsakramentes statt.

Wir freuen uns besonders auf don Mario: er ist derzeit Bischofsvikar der Diözese Mailand für die Erziehung und Feier des Glaubens und deshalb auch für die Pastoral der Migranten verantwortlich, zu der wir als Deutschsprachige Gemeinde ebenfalls gehören. Wir werden die Gelegenheit haben, im Rahmen dieser Feier uns als Gemeinde vorzustellen und ihn in unserer Kirche willkommen zu heißen.

Zusammen mit don Mario werden Pater Renè und unser fra' Marino diese deutsch-italienische Firmfeier konzelebrieren und wir sind sicher, dass sie, genauso wie die Erstkommunionen im November, trotz bzw. eben wegen der Corona-Bedingungen etwas ganz Besonderes werden wird!



Die Osterkerze

Die Osterevangelien erzählen, dass die Frauen, als sie am Ostermorgen in aller Frühe zum Grab gehen, entdecken, dass der Stein schon von dem Grab weggerollt wurde. Sie treffen auf zwei Engel, die ihnen berichten, dass Jesus schon auferstanden ist.

Die Auferstehung Jesu hat also mitten in der Nacht ohne Augenzeugen stattgefunden. Aus diesem Grund feiern viele Gemeinden in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag oder in den ersten Morgenstunden des Sonntags (wenn es noch dunkel ist) den Osternachtsgottesdienst.



In diesem Gottesdienst spielt – besonders in der katholischen Kirche – die Osterkerze eine große Rolle. Mit ihrer feierlichen Entzündung am Osterfeuer beginnt der Gottesdienst.

Die Kerze ist geschmückt mit der jeweiligen Jahreszahl und vier Nägeln als Symbole für die Wunden, die Jesus am Kreuz erlitten hat. Dazu kommen noch zwei griechischen Buchstaben, das Alpha und das Omega. Diese beiden Buchstaben sind der erste (Alpha) und der letzte (Omega) des griechischen Alphabets. Damit soll ausgedrückt werden, dass Jesus der Anfang und das Ende ist: der Anfang allen Lebens und in der Geborgenheit bei ihm wird alles enden.

Nach der Entzündung der Osterkerze wird diese feierlich in die dunkle Kirche getragen. Die Dunkelheit symbolisiert die Traurigkeit

der Menschen und den Tod. In diese Dunkelheit wird die Kerze getragen als Bild für den auferstandenen Jesus, dessen Licht jede Dunkelheit erhellt und dessen Auferstehung den Tod (auch den Tod der Menschen) besiegt hat.

Daran glauben wir als Christen und dieser Glaube überwindet die Traurigkeit. Wir können immer darauf vertrauen, dass Jesus bei uns ist und uns in allem Schlimmen helfen kann.

Termine

Liebe Gemeindemitglieder,

unsere Messen in deutscher Sprache haben dank don Federico, don Alfredo und fra' Marino weiterhin stattgefunden, wenn auch mit den bekannten Einschränkungen, um die Gefahr einer Ansteckung durch das Virus einzudämmen.

Die Beschränkung auf maximal 40 Personen war bis jetzt nicht problematisch, trotzdem empfehlen wir weiterhin, per E-Mail unter info@deutskekatholiken-mailand.it euer Kommen zu melden und auch die Anzahl der Personen anzugeben, die teilnehmen werden.

Die nächsten Gottesdienste und Veranstaltungen sind:

Sonntag	11.04.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	18.04.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit fra' Marino
Sonntag	25.04.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	02.05.2021	09.00	SB	Hl. Messe mit Feier der Firmung mit don Mario Antonelli, padre Renè und fra' Marino
Sonntag	09.05.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	16.04.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit fra' Marino
Sonntag	23.05.2021	Pfingten - Keine Messe!		
Sonntag	30.05.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	06.06.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit fra' Marino
Sonntag	13.06.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit don Alfredo
Sonntag	20.06.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit don Federico
Sonntag	27.06.2021	18.30	SB	Hl. Messe mit fra' Marino

SB: Kirche San Bartolomeo, Via Moscova 6

Deutschsprachige Katholische Gemeinde Mailand

info@deutschekatholiken-mailand.it

www.deutschekatholiken-mailand.it

Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

Rechtssitz: Via Moscova 6, 20121 MILANO

Bank- und Spendenkonto - Conto Corrente Bancario

Associazione per la Comunità dei Cattolici di Lingua Tedesca

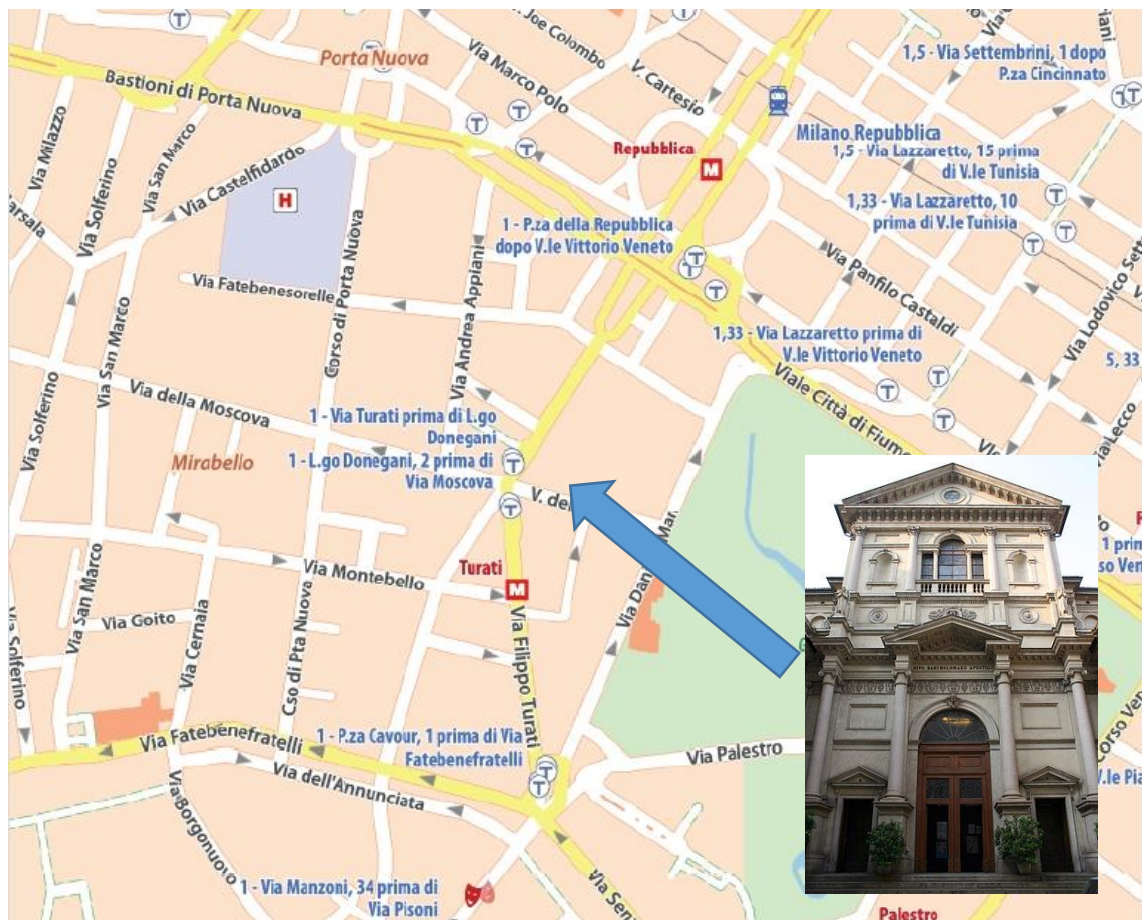
BANCA INTESA SANPAOLO

Filiale 55000

Piazza Paolo Ferrari 10

IBAN IT35 C030 6909 6061 0000 0155 637

BIC BCITITMM



Redaktion des Gemeindebriefes im Namen des Gemeinderates: Walter Brand